

# Profil Peter Eierdanz



---

## P e r s ö n l i c h e   I n f o r m a t i o n e n

Name:	Peter Eierdanz	Nationalität:	Deutsch
Anschrift:	Am Oberbrunnen 65 55585 Norheim	Lebensstand:	Verheiratet
Email:	<a href="mailto:info@eierdanz.com">info@eierdanz.com</a>	Stundensatz:	Verhandlungssache
Homepage:	<a href="http://www.eierdanz.com">www.eierdanz.com</a>	Verfügbarkeit:	01.01.2021
Telefon:	0175/5403506	Gulp ID:	23228
Geb. Datum:	06.07.1971	Einsatzort:	Rhein-Main Gebiet
Geburtsort:	Frankfurt / Main	Letzte Änderung:	November 2020

---

## Q u a l i f i k a t i o n e n

- Diplom Ingenieur technische Informatik
- Senior IT-Berater (seit 2001 freiberuflich)
- Berufserfahrung im Java / J2EE Umfeld seit 1998

---

## R e f e r e n z e n

- Selbstverständlich verfüge ich über zahlreiche Projektreferenzen meiner bisherigen Projekte, die ich Ihnen gerne auf Anfrage zur Verfügung stelle.

Meine bisherigen Projekteinsätze waren ausnahmslos positive Erfahrungen, bei denen die Kundenzufriedenheit an erster Stelle stand.

Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Qualitätsbewusstsein halte ich bei einem Freiberufler für einen Selbstverständlichkeit!

---

---

## E r f a h r u n g e n

### Branchen Erfahrungen

- Melde und Anspruchsverfahren in der Bau Versicherung
- Schufa interne Datenverarbeitung und Scoring Berechnung
- Bankenumfeld – Mobile Geldanlage Strategie (Deutsche Bank AG)
- Bankenumfeld – Mobile Banking App (Finanzinformatik)
- Bankenumfeld – Ausfall und Risikogeschäft (Commerzbank AG)
- Logistik – (DB Schenker Rail bzw. DB-System)
- Bankenumfeld – Ratinginformationen (VR-Leasing)
- Telekommunikation (Deutsche Telekom)
- Bankenumfeld - Kredit Geschäft (KfW Bank)
- Investment Banking (Dresdner Kleinwort Wasserstein)
- Automobil - Industrie (BMW)
- Bankenumfeld - Umsatzverarbeitung (Dresdner-Bank)
- Versicherung – (Allianz, AMB Generali Gruppe)
- Öffentliches Institut (Städel Museum Frankfurt am Main)

### Entwicklungserfahrungen allgemein

- Client und Server-Seitige Java Programmierung, OOA/OOD seit 1998
- Java JDK 11
- Camunda BPMN Modellierung
- JUnit / Mockito / EasyMock / PowerMock / Selenium
- JPA / Hibernate / PL-SQL
- Webservices Rest und SOAP (Jersey; JAX-RS; JAX-WS; AXIS)
- Spring Boot
- Schnittstellen Implementierung (JSON; XML)

### Frontendentwicklung

- JSF inklusive Komponentenentwicklung (Composite Components)
  - Struts
  - Richfaces
  - Primefaces
  - Ajax (Standard von JSF)
  - JavaScript
  - JQuery
  - JSP
-

---

## E r f a h r u n g e n

### Erfahrungen mit Tools, Systeme und Datenbanken

- Applicationserver bzw. WebServer:
    - Oracle Weblogik
    - JBoss
    - IBM WebSphere
    - Sun GlassFish
    - Tomcat
  - Datenbanken:
    - Oracle
    - DB2
    - Sybase
    - MySQL
    - Apache Lucene
  - Weitere Tools:
    - JBoss Developer Studio
    - Eclipse und IntelliJ
    - Maven
    - Ant
    - Jenkins
    - Continuous Integration
    - GIT
    - Confluence
    - Jira
    - Artifactory zusammen mit TeamCity und Bitbucket
    - IBM MQ-Series
    - Camunda
    - Tortoise
    - SQL Developer
    - Swagger
    - Enterprise Architect
-

---

## E r f a h r u n g e n

### Weitere Erfahrungen

- Entwicklungsleitung – Teamstärke von 15 Mitarbeitern
  - IT-Architekturen beraten, überarbeiten, verfeinern  
Speziell serviceorientierte Architekturen, SOA und Rest-Services
  - Erstellen von Projektplänen und Ressourcenplanung
  - Performanceoptimierungen
  - Inbetriebnahmen
  - Security
  - Umsetzungen und Schätzungen von CR's, LD's und oder FD's
  - Semantic Web: Erstellen von Ontologien mit RDF, RDFS, OWL, SPARQL, SKOS
  - Ticket bzw. Bugfixing
  - Taskforceleitung
  - Erfahrungen mit verschiedenen firmeneigenen J2EE Frameworks, schnelle selbständige Einarbeitung bestehender Bibliotheken
  - Fundierte Projekterfahrungen mit komplexen Versicherungsabläufen
  - Ausgeprägte Test Erfahrungen mit JUnit und http-Unit, automatisierte WEB UI Tests mit Selenium
  - Mitarbeiterschulungen mit Eclipse (Juno)
  - Konfiguration / Administration von Applikation bzw. Webservern
  - Erfahrung in agilen Projekte nach Scrum
  - Anbindung der Figo API für Multibanking
  - BPMN 2.0 mit Camunda
-

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.04.2020 – heute  
**Projekt:** Kairos 1  
**Kunde:** SOKA-Bau / Wiesbaden und Rüsselsheim  
**Position:** Senior Java Backend Developer mit Schwerpunkt Camunda Modellierung

### **Entwicklung:**

- Java 11
- Backendentwicklung
- BPMN 2.0 mit Camunda
- REST und Soap Service Implementierung (Jax-RS)
- JUnit Test mit Mockito und Powermock

### **Darüber hinaus:**

- Im Projekt wurde agile nach SCRUM gearbeitet.
- Die Entwicklungszyklen (Sprints) entsprachen den Releaseintervallen von 4 Wochen
- Stetige Optimierung des Ablaufes der Prozesslogiken
- Beratung in Design und Konzeption

### **Fachliche Projektbeschreibung:**

Die SOKA-Bau (Sozialkasse der Bauwirtschaft) ist die gemeinsame Dachmarke für die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft und die Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes.

Mit dem Projekt Kairos werden die bestehende in Produktion befindlichen Portale eines Melde- bzw. Antragssystem für Urlaubsansprüche äquivalent abgelöst. Es gibt sowohl eine Benutzeroberfläche für die Kunden der SOKA-Bau als auch ein Portal für die internen Sachbearbeiter des Supports.

Die Kunden können Urlaubsansprüche beantragen und verschiedene Arten von Meldungen, z. B. Fremdzeiten, Ausbildungszeiten, Krankheitstage oder ähnliches registrieren. Die Software kalkuliert aus den zur Verfügung stehenden Informationen auf Basis der in Tarifverträgen vereinbarten Regeln die erreichten Ansprüche und verifiziert diese mit den eingereichten Anträgen.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 24.07.2017 – 31.03.2020  
**Projekt:** SPIRIT  
**Kunde:** Schufa Holding AG / Wiesbaden  
**Position:** Senior Java Backend Developer

### **Entwicklung:**

- Java 8
- Backendentwicklung
- BPMN 2.0 mit Camunda
- Datenmodellierung mit Enterprise Architect
- REST Service Implementierung (Jax-RS)
- JUnit Test mit Mockito und Powermock

### **Projekt Architektur:**

- Anbindung bestehender Backend Systeme über serviceorientierter Architektur
- Entwicklung eigener Nachrichtenannahme
- Transformationen verschiedener fachlichen Nachrichtenformate
- Entwicklung über Message Driven Beans
- Mockito und EasyMock

### **Darüber hinaus:**

- Im Projekt wurde agile nach SCRUM gearbeitet.
- 14 tägige Entwicklungszyklen (Sprints)
- Stetige Optimierung der Prozesslogiken mit Schwerpunkt Performanceoptimierung
- Beratung in Design und Konzeption

### **Fachliche Projektbeschreibung:**

Im Projekt SPIRIT bei der Schufa Holding AG in Wiesbaden wird das bestehende Kern-System der Auskunft neu entwickelt. Hierbei werden in einem hochverfügbaren und sehr performancekritischen Umfeld höchste Ansprüche an die Produktsysteme gestellt. Durch das Projekt SPIRIT können authentifizierte Partnerunternehmen aus den verschiedensten Branchen (Finanzsektor, Telekommunikation, Handel usw.) Informationen, wie beispielsweise ein Bonitäts-Scoring, über registrierte Unternehmen und oder Privatpersonen erhalten. Die Schufa ist einer der führenden Auskunfteien in Deutschland.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 09.01.2017 – 30.06.2017

**Projekt:** PWS / dDPM

**Kunde:** Deutsche Bank AG

**Position:** Senior Java Developer

### **Entwicklung:**

- Java 8
- Backendentwicklung Rest-Service über Spring Boot 4
- Schnittstellenabstimmung zu Angular JS Service Komponenten (JSON)
- Spring Security – CRSF-Token und OAuth2
- JUnit Test mit Mockito und Easymock
- Common Library Implementierung
- Dynamische Spring Properties Verwaltung

### **Projekt Architektur:**

- AngularJS 4 Frontend
- Spring
- Anbindung bestehender Backend Systeme über serviceorientierter Architektur
- Mockito und EasyMock

### **Darüber hinaus:**

- Im Projekt wurde agile nach SCRUM gearbeitet.
- Die Entwicklungszyklen (Sprints) waren direkt mit dem Kunden bzw. PO abgestimmt
- Stetige Optimierung des Ablaufes der Prozesslogiken
- Beratung in Design und Konzeption

### **Fachliche Projektbeschreibung:**

Über dDPM wird eine neue moderne Investment Plattform für verschiedenen Endkunden zur Verfügung gestellt. Hierbei werden sowohl existierenden Deutsche Bank Kunden als auch Neukunden über das bekannte PWS Angebot (Public Websites) der Deutschen Bank eine individuelle Anlagestrategie on demand angeboten. Der Verarbeitungsprozess für dDPM wird hierbei in Profiling, Strategieberechnung und Depotöffnung untergliedert. Im Profiling werden alle relevanten Kundendaten, wie beispielsweise Angaben zur finanziellen Situation oder Risikobereitschaft des Kunden erfragt. Anschließend werden diese Werte aufbereitet und an die entsprechenden Backendsysteme der Deutschen Bank übermittelt, die dann eine individuelle Anlagestrategie errechnen. Am Ende wird online ein Depotöffnung durchgeführt und der Kunde somit als Bestandskunde registriert.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 10.10.2016 – 31.12.2016  
**Projekt:** M-Konto  
**Kunde:** 1822direkt / Finanz Informatik Solutions Plus GmbH  
**Position:** Senior Java Developer

### **Entwicklung:**

- Anbindung der Figo-API für Multibanking
- Backendentwicklung Rest-Service mit JAX-RS
- Schnittstellenabstimmung zur MKonto App (JSON)
- Weitere Implementierung von Rest Services für neue Geschäftsfälle
- JUnit Test mit Mockito und Easymock

### **Projekt Architektur:**

- Oracle 11g Datenbank
- Hibernate 4.2.7
- Spring, EJB
- Mockito und EasyMock

### **Darüber hinaus:**

- Im Projekt wurde nach Scrum gearbeitet.
- Die ganzen Entwicklungszyklen (Sprints) waren direkt mit dem Kunden abgestimmt
- Stetige Optimierung des Ablaufes der Prozesslogiken
- Beratung in Design und Konzeption
- Die M-Konto App für Endanwender wurde termingerecht fertig gestellt.

### **Fachliche Projektbeschreibung:**

Die 1822direkt ist eine Tochter der Frankfurter Sparkasse. Mit der neue Mobile-Konto App sollen vor allem jüngere Kunden gewonnen werden. Grundsätzlich unterstützt die App alle Standard Kontofunktionalitäten des Online-Bankings. Darüber hinaus werden weitere Funktionen wie beispielsweise das Multibanking über die Figo-API angeboten. Die App ist mit AngularJS implementiert.

Mein Schwerpunkt lag in der Entwicklung von Rest-Servicen mit JAX-RS, die für die App zur Verfügung gestellt wurden.

---



---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.10.2015 – 07.10.2016

**Projekt:** CIMT

**Kunde:** Commerzbank AG

**Position:** Senior Java Developer

### **Entwicklung:**

- Die Entwicklung basierte auf FRAME - dem neuen Commerzbank Projekt Standard
- Frontentwicklung mit Techniken wie JSF 2, Primefaces, AJAX, Java-Script, CSS...
- Backendentwicklung mit Hibernate, Oracle, SOA Web-Services
- JUnit Test zusammen mit PowerMock und EasyMock
- Frontend Testing u. a. mit Selenium
- Ticketanalysen und Ticketfixing

### **Projekt Architektur:**

- Oracle 11g Datenbank
- Hibernate 4.2.7
- JSF 2 inklusive (Primefaces 5.2, AJAX, Javascript, JQuery, CSS...)
- Spring, Spring MVC, Spring Web Flow
- EasyMock und PowerMock

### **Darüber hinaus:**

- In einem agilen Ansatz (Scrum) wird sehr eng mit der Fachseite zusammengearbeitet. Durch kurze Entwicklungszyklen werden Zwischenergebnisse gemeinsam erarbeitet.
- Stetige Optimierung des Ablaufes der Prozesslogiken
- Beratung in Design und Konzeption

### **Fachliche Projektbeschreibung:**

Mit dem Projekt CIMT kann der Fachbereich im Bereich Risikoversorge nach dem IFRS9 Standard Ausfallscenarien erfassen und pflegen. Außerdem können darüber alle notwendigen Vorsorge Maßnahmen verwaltet werden. Cashinflows sowie Cashoutflows können für die relevanten Geschäftsfälle erfasst und dokumentiert werden. Ausfallwahrscheinlichkeiten können erfasst bzw. berechnet werden.

Über SOA-Webservices werden die Daten zu weiteren Systemen der Bank verteilt um notwendigen Maßnahmen zu automatisieren.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 10.05.2014 – 30.09.2015  
**Projekt:** EWDS (Empty Waggon Disposition System)  
**Kunde:** DB-Systel / DB Schenker Rail  
**Position:** Senior Java Developer

### **Entwicklung:**

- Technisches Design, Klassendiagramm, Sequenzdiagramme mit Enterprise Architect
- Schnittstellen Spezifikationen für Rest und SOA Services
- Frontendentwicklung mit Techniken wie JSF 2, Primefaces, Richfaces, AJAX...
- Entwicklung spezieller JSF Komponenten
- Frontend Testing u. a. mit Selenium
- Ticketanalysen und Ticketfixing

### **Projekt Architektur:**

- Oracle 11g Datenbank
- Hibernate 4.2.7
- SOA basierende Architektur >> JAX-WS
- JSF 2 inklusive (Richfaces 4.3.5 , Primefaces 4.0, AJAX, Javascript, JQuery...)

### **Darüber hinaus:**

- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit Fachseite
- Stetige Optimierung des Ablaufes der Prozesslogiken
- Beratung in Design und Konzeption
- Performanceoptimierungen

### **Fachliche Projektbeschreibung:**

In dem Projekt EWDS für DB Schenker Rail, wurde ein Dispositionssystem entwickelt, über den die Bestellungen von Güterwagen zu den passenden Beständen zugeordnet werden können. Das System bietet eine automatische Zuordnung oder ermöglicht es den Disponenten Bestellungen, Bestände und Dispositionen manuell über eine Benutzeroberfläche zu ergänzen. Zur Ermittlung von Fahrzeiten, Fahrplanauskünften oder Fahrtkosten werden weitere Bahninterne System mit EWDS gekoppelt.

Die Benutzeroberfläche unterstützt modernste Frontendkomponenten wie beispielsweise eine LazyLoading (automatisches dynamisches Nachladen) einer TreeTable mit mehreren Hierarchieebenen.

EWDS ist ein international einsetzbares System was als Ziel die optimale Unterstützung der Endanwender hat. Darüber hinaus sollen durch EWDS mehrere ältere System der Bahn abgelöst werden.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.11.2013 – 30.04.2014  
**Projekt:** Rating Abbildung  
**Kunde:** VR-Leasing AG in Eschborn  
**Position:** Senior Java Developer / IT-Architektur

### **Entwicklung:**

- Frontentwicklung mit Techniken wie JSF, HTML, CSS, JavaScript, Richfaces, AJAX
- Anbindung an Webservices anderer Systeme (meist SAP-Systemen)
- Entwicklung von Java Webservices
- Entwicklung spezieller JSF Komponenten
- Ticketanalysen und Ticketfixing
- Applikationserver Oracle Weblogic

### **Architektur:**

- SOA basierende Architektur >> JAX-WS
- Performanceanalysen und Optimierungen
- Security

### **Darüber hinaus:**

- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit Fachseite
- Stetige Optimierung des Ablaufes der Prozesslogiken
- Beratung in Design und Konzeption

### **Techniken:**

- Java 1.6
  - JSF 1.2
  - EJB 3.0
  - JAX-WS
  - AJAX
  - Richfaces
  - ....
-

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

### **Motivation:**

In dem Projekt (Rating Abbildung) bei der VR-Leasing in Eschborn war ich als „normaler“ Java Senior Developer tätig. Nachdem bei meinem vorherigen Projekt bei der Deutschen Telekom (THOP) die eigentliche Softwareentwicklung mehr und mehr in den Hintergrund geraten ist, war es mir sehr wichtig den Schritt zurück in die Entwicklung wieder zu finden.

Meiner Meinung nach kann man weitere Aufgaben wie Design, Architekturberatung oder Teamleitung nur dann qualifiziert leisten, wenn man einen möglichst guten Kenntnisstand über die aktuell gängigen Entwicklungswerkzeuge besitzt. Und um diesen Kenntnisstand sicher zustellen ist ein regelmäßiges Auffrischen von Nöten. Dieses Auffrischen versuche ich speziell durch neue Entwicklungseinsätze zu bekommen.

### **Fachliche Projektbeschreibung:**

Mit dem Projekt "Rating Abbildung" bei der VR-Leasing AG, sollen Mitarbeiter des Unternehmens in dessen Kerngeschäft besser unterstützt werden.

Um alle verfügbaren Informationen über die Bonität eines Kunden zu bekommen waren bisher mehrere unterschiedliche Tools notwendig. Durch die "Rating Abbildung" wird ein führendes Rating basierend auf verschiedene Quellen errechnet und somit dem Mitarbeiter als zentrale Information über den Kunden zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus bietet die "Rating Abbildung" einige weitere Funktionalitäten wie beispielsweise ein zentrales Reporting oder ein übersichtliches Mapping zwischen den Ratings verschiedener Ratingagenturen.

Architektonisch ist das Projekt ein gewöhnliches JEE Projekt. Das Projekt ist sauber in die drei gängigen Schichten "Backend", "Middleware" und "Frontend" unterteilt. Als Applicationserver kommt Oracle Weblogic zum Einsatz. Das Backend basiert auf SAP, die Middleware besteht aus Webmethods von der SoftwareAG und das Frontend ist, wie oben bereits erwähnt, mit JSF 1.2 und entsprechenden Bibliotheken implementiert.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.01.2008 – 31.10.2013  
**Projekt:** THOP (T-Home Order Process)  
**Kunde:** Deutsche Telekom AG – Darmstadt und Bonn  
**Positionen:** **Java Senior Developer und mehr**

Neben der Haupttätigkeit als Java Senior Developer habe ich weitere Aufgaben wahrgenommen:

- Unterstützung der Projektleitung
- Analyse, Design und Konzeption
- Entwicklungsleitung – Teamstärke ca. 15 Personen
- IT-Architektur

**Techniken:** IDE: Eclipse (Juno)  
Application Server: JBoss  
Datenbank: Oracle  
Java: JDK 1.6  
Weiteres: JSF, Webservices, Spring, EJB, Richfaces, Ajax, HTML, CSS, SQL, XML, JMS, JUnit...  
Versionsverwaltung mittels ClearCase und SVN

### **Besonderes:**

In dem Projekt (THOP) bei der Deutschen Telekom habe ich einige verschiedene Rollen bzw. Tätigkeiten wahr genommen. Wie bereits oben tabellarisch beschrieben, waren meine Aufgaben neben der Entwicklung auch in der Analyse und Design. In den letzten beiden Jahren des Projektes habe ich zusätzlich noch die Projektleitung bei speziellen Aufgaben, in denen sehr gute Kenntnisse des Gesamtsystems und deren Komponenten Voraussetzung sind unterstützt.

Insgesamt konnte ich mir einiges Wissen über die verschiedenen Systeme der Telekom aneignen, weshalb ich auch über die Grenzen des Projektes hinweg als kompetenter Ansprechpartner gelte.

Das Projekt THOP habe ich mehrere Jahre begleitet. Dabei konnte ich alle Phasen eines Projektes von der Erstellung eines Prototypens über die eigentliche Entwicklung und dem anschließenden Testphasen (Systemtest, Clustertest, Last und Performancetests) bis zur erfolgreichen Inbetriebnahmen miterleben. Am Ende lief die Software stabil im Wirkbetrieb und wurde nur noch punktuell weiter verbessert und erweitert. Hierfür wurden beispielsweise weitere fachliche Change Requests umgesetzt oder Performanceoptimierungen analysiert und entwickelt.

Zu meinen Schwerpunkten im Projekt THOP gehörten:

### Unterstützung Projektleitung:

- Erstellung von Projektplänen
  - Ressourcenplanungen
  - Kostenschätzungen
-

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

### Design:

- Erstellen, verfeinern und überarbeiten von technischen Designs und Fachkonzepten inklusive UML Diagramme und Schnittstellenvereinbarungen.
- Enge Abstimmungen mit Fachseiten bis hin zur technischen Beratung

### Architektur:

- SOA und Rest-Service basierende Architektur
- Performanceanalysen und Optimierungen
- Security

### Entwicklung:

- Entwicklung von Java Webservices
- Anbindung an Webservices anderer Systeme
- Datenbankbindung über Hibernate
- Frontendentwicklung - Techniken: JSF, HTML, CSS, JavaScript, Richfaces, AJAX
- Entwicklung spezieller JSF Komponenten
- Ticketanalysen und Ticketfixing

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

Im Projekt THOP wurde eine J2EE Web-Applikation entwickelt, mit dem die Partner des Unternehmens, viele verschiedene Geschäftsprozesse abwickeln können. So können zum Beispiel Neukunden Neuanschlüsse, Produktwechsel, Änderungen von Bestandskundendaten oder auch Auftragsrecherchen durchgeführt werden. Hierbei wird auf bestehende Backend Systeme zurückgegriffen.

In der Anwendung, wird der Benutzer, durch verschiedene Masken geführt bis er zum Abschluss eines jeden Geschäftsprozesses einen Auftrag abschließen kann. Hierbei werden per Webservice mehrere bestehende Backend Systeme aufgerufen. Die Seiten der Web-Anwendung enthalten zum einen verschiedene spezifische Telekommunikations-Informationen, zum Beispiel Produktauswahlseiten, Verfügbarkeitsprüfungen, Telefonbucheinträge oder auch Rufnummernauswahl, und darüber hinaus auch „alltägliche“ Seiten wie zum Beispiel Bonitätsprüfungen oder auch allgemeine Geschäftsbedingungen, die man auch in anderen Web-Anwendungen finden kann.

Technologisch war es ein sehr anspruchsvolles Projekt, da viele verschiedene neue Technologien im Zusammenspiel gebracht wurden. So wurde als J2EE Web-Framework JSF (Java Server Faces) verwendet. Darüber hinaus wurden bei der Fronendentwicklung zusätzlich Richfaces, Ajax, und Portlets eingesetzt. Mit den Backends wird in der Regel über Webservices kommuniziert, hier sind die Standards JAX-WS und Axis im Einsatz. Einige Systeme wurden auch direkt über MQ angebunden. Ansonsten sind noch weitere Standards im Einsatz wie z. B. Spring, EJB, usw...

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

- Zeitraum:** 01.01.2005 – 31.12.2007
- Kunde:** KfW Bankengruppe Frankfurt am Main und Bonn Bad Goddesberg
- Position:** Entwicklung einer J2EE Web Applikation basierend auf einem firmeneigenen Framework, GUI - Entwicklung frontendseitig und Backend Entwicklung Zugriffe auf Host Datenbank .  
Coaching interner Kollegen im Java/J2EE Umfeld.  
Coaching im WSAD Umfeld.
- Techniken:** IDE: WSAD 5.1; Eclipse 3.0  
Application Server: IBM Websphere  
Datenbank: IBM DB2; Oracle 8i  
Java: JDK 1.4.2\_04  
Weiteres: JSP, HTML, SQL, XML, JMS, JUnit, MQSeries  
Versionsverwaltung mittels CM Synergy (Continuus)

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

In dem Projekt bei der KfW Bankengruppe wird eine Intranet Anwendung für die Bearbeitung der Kreditverwaltung weiter entwickelt. Das Projekt Finanzielle Zusammenarbeit (FZ) besteht aus mehreren Webanwendungen, die auf einem firmeneigenen J2EE Framework (ähnlich dem Struts Framework) basieren.

In diesen Webanwendungen müssen die Benutzer aus den entsprechenden Fachabteilungen alle relevanten Eintragungen vornehmen, die dann abschließend zu prüfen sind und am Ende in der Datenbank auf dem Host abgelegt werden.

Die Anwendungen laufen im WebSphere Applikationserver Umfeld und kommunizieren über eine DB2 Datenbank mit verschiedenen PL1 Hostmodulen. Die interne Struktur unterstützt das Arbeiten mit vorgangsgesteuerten Abläufen der KfW. Die Vorgänge können Bearbeitet, Abgebrochen und/oder Freigegeben werden. Die persistente Datenspeicherung erfolgt ebenfalls in einer DB2 Datenbank.

Des Weiteren wurde ein Teilprojekt realisiert in dem binäre Daten (pdf-Files) aus einer Queue (MQSeries) in einer Oracle Datenbank als Blob abgelegt wurden. Hierbei wurden die gängigen Encoding Methoden (zum Beispiel Base64) zur EBCDIC/ASCII Umwandlung verwendet.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 20.09.2004 – 31.12.2004  
**Kunde:** T-Online AG - Darmstadt  
**Position:** Entwicklung einer J2EE Web Applikation basierend auf dem Struts Framework, GUI - Entwicklung frontendseitig  
**Techniken:** IDE: Eclipse 3.0  
Application Server: BEA 8.1  
Datenbank: Oracle 8i  
Java: JDK 1.4.2\_04  
Weiteres: Struts 1.2, JSP, HTML, EJB, SQL, XML...  
Versionsverwaltung mittels ClearCase

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

In dem Projekt wird eine online Bestellservice entwickelt das sowohl vom Endkunden (B2C) als auch von verschiedenen Business Partnern verwendet wird. Über dieses Bestellsystem ist alles rundum der DSL Zugangs Bestellung, sowie die Bestandskunden pflege abgedeckt.

Die Anwendung stellt ein gewöhnliches Wizard gesteuertes Online Bestellsystem dar, dass auf alle Technologien einer gewöhnlichen J2EE Applikation zurückgreift.

---



---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

- Zeitraum:** 01.03.2004 – 17.09.2004
- Kunde:** Dresdner Kleinwort Wasserstein – Frankfurt am Main
- Position:** Entwicklung einer umfangreichen Java Swing Oberfläche  
Entwicklung einer J2EE Web Applikation  
Mitarbeit an Backend und Middleware Komponenten
- Techniken:** IDE: Eclipse 2.1.2  
Application Server: JBoss 3.2.3 / Tomcat 5  
Datenbank: Sybase  
Java: JDK 1.4.2\_04  
Weiteres: Struts, JSP, HTML, SQL, Swing, Junit und http-Unit, XML...  
Versionsverwaltung mittels Continuum

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

In dem Projekt Prism im Hause der Kleinwort Wasserstein wird ein CRM - System für den gesamten Capital Market für Europa, Asien und den Vereinigten Staaten entwickelt. In Prism werden alle Geschäftsbeziehungen zwischen der DRKW und ihren Kunden benutzerfreundlich dargestellt.

Prism selbst ist eine auf dem Struts Framework basierende Webanwendung die bereits seit einigen Jahren in Produktion ist. Verwendet wird Prism von mehreren hundert Tradern und Sales Leuten der DRKW.

Zusätzlich zu Prism gibt es ein Administrations Client welches von den Product Controllern benutzt wird um Prism konfigurieren zu können. Hier werden unter anderem die Rechte bzw. die Sichtbarkeit der einzelnen Trader eingeschränkt.

Der AdminClient ist eine Java Swing Anwendung die auf die selben Middleware und Backend Systeme wie Prism zurückgreift.

Meine Aufgabe in diesem Projekt war sowohl die Entwicklung und Pflege des AdminClients als auch bei Prism selbst. Zusätzlich zur Frontend Entwicklung habe ich ebenfalls an der Backend und Middleware Software mitgearbeitet.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.08.2003 – 30.09.2003

**Kunde:** BMW - München

**Position:** Entwicklung einer J2EE Web Applikation

**Techniken:** IDE: Eclipse 2.1

Application Server: Bea Weblogik / Tomcat 4.1

Datenbank: Oracle 8i

Java: JDK 1.3.1

Weiteres: Ein auf dem Struts Framework basierendes, firmeneigenes Framework;  
Entwicklung von Java Servlets, Java Beans und Java Server Pages (JSP),  
erstellen von Weboberflächen mit HTML und JSP's.

Java2 OOA, OOD Konzeption und Realisierung

Versionsverwaltung mittels Visual Source Safe

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

In dem Projekt Audit 3 wurde ein Programm entwickelt, in dem ein Tester seine Testergebnisse in einer speziellen Weboberfläche eintragen kann. Der Tester führt seine Test durch Stichproben an zufällig ausgewählten Fahrzeugen durch. Die erfassten Fehler werden direkt an die Produktion bzw. zur Nachbearbeitung zum Hostsystem weitergegeben. Das Projektteam umfasste ungefähr 10 Entwickler.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.02.2002 – 31.07.2003  
**Kunde:** Dresdner Bank – Frankfurt am Main  
**Position:** Entwicklung einer J2EE Web Applikation  
**Techniken:** IDE: IBM WebSphere Studio Application Developer V4.02  
Eclipse 2.1  
Application Server: IBM WebSphere V4.03  
Datenbank: IBM DB2  
Java JDK 1.4,  
Weiteres: Struts Framework inklusive ActionMapping; Entwicklung von Java Servlets, Java Beans und Java Server Pages (JSP) sowie die Erstellung des DV Konzeptes. Erstellen von Weboberflächen mit HTML und JSP's. Erstellung komplexer JUnit Testsuiten. Konfiguration vom IBM WebSphere Application Server inklusive MQ-Series, DB2 EJB und den dazugehörigen JNDI Verknüpfungen.  
Java2 OOA, OOD Konzeption und Realisierung, Versionsverwaltung CVS

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

In dem Projekt oskar, bei der Dresdner Bank in Frankfurt, ist der Kernauftrag der Aufbau einer Information Factory zur Ablösung der heutigen Geldumsatzverarbeitung, Buchung, Geldkontenbestandsführung und des diesbezüglichen Berichtswesens. Mein Wirkungskreis, in diesen Großprojekt (mit ca. 150 Mitarbeitern), ist im Gui – Team. Hier werden unter Einsatz der oben beschriebenen Techniken die Oberflächen aller anderen Teams entwickelt.

Außerdem war ich bei der Backendentwicklung der Integrationschicht für die auftragsspezifische Annahme tätig. Basierend auf definierten Schnittstellen wurden die Eingangsdaten geparkt und Objekte für die verschiedenen Stationen wie zum Beispiel Umsatzverarbeitung, Disposition oder Abstimmung generiert.

Siehe auch: [http://www.dresdner-bank.de/content/02\\_finanzinformationen/04\\_knowhow/04\\_oskar/index.html](http://www.dresdner-bank.de/content/02_finanzinformationen/04_knowhow/04_oskar/index.html)

**Besonderes:** Auf Wunsch Projekt Referenz

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.03.2001 – 30.11.2001  
**Kunde:** AMB Generali Versicherungs-Gruppe in München  
**Position:** Entwicklung eines Außendienstsystems  
**Techniken:** IDE's: IBM VisualAge3.5  
Java: JDK 1.3,  
Datenbank: IBM DB2  
Java2D API, Java Swing GUI-Programmierung  
Entwicklung komplexer Versicherungslogik (hauptsächlich Haftpflicht, Hausrat und Glas), Druck, Hilfe System, Frontendentwicklung (JavaSwing)  
Versionsverwaltung mittels Repository von IBM Visual Age

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

In dem Projekt SAMBA wurde für das Privatkundengeschäft verschiedener Versicherungsinstitute der AMB Generali Gruppe, zu denen zum Beispiel die Aachen-Münchener, die Generali, die Thuringia und die Volksfürsorge gehört, wurde ein Außendienstsystem entwickelt. Diese Java Applikation wird auf den Notebooks der Versicherungsagenten (ca. 26.000 Mal) eingesetzt und unterstützt folgende Sparten des Privatkundenbereiches: Haftpflicht, Hausrat, Glas, Unfall, Wohngebäude, Reisegepäck und Rechtsschutz, inklusive aller notwendigen Antragsfragen.

Das Projektteam bestand aus 30-35 Leuten

**Besonderes:** Projekt Referenz vorhanden

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.10.2000 – 01.03.2001  
**Kunde:** Allianz Versicherungs AG - München  
**Position:** Entwicklung  
**Techniken:** IDE's: IBM VisualAge3.5, Borland JBuilder 3  
Java JDK 1.3, Java2D API, Java Swing GUI-Programmierung  
Serialisierung, Log4J Tracedokumentation, Hostkommunikation

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

In diesem Projekt wurde ein swingbasiertes Applet entwickelt mit dem KFZ Haftpflicht Versicherungen tarifiert werden. Der Anwender kann hierbei über eine Java Swing GUI alle erforderlichen Eingaben tätigen, wobei er durch Kunden- und KFZ-Datensätze die am Host gespeichert sind unterstützt wird. So werden zum Beispiel alle relevanten Fahrzeugdaten automatisch ergänzt, wenn der Anwender aus einer Drop Down Liste den zu versichernden Fahrzeugtyp ausgewählt hat.

Das Applet läuft in dem Java-Plugin 1.3.0 JRE (Java Runtime Environment). Die Hostkommunikation läuft via MSQuery. Der Antragsdruck wurde durch die Java2D API realisiert.

Das Projektteam bestand aus 7 Entwicklern und mehreren Softwaretestern vom Fachbereich.

**Zeitraum:** 01.12.99 – 15.09.2000  
**Branche:** Banken (Barclay Bank)  
**Position:** Planung und Entwicklung  
**Techniken:** IDE's: Semantic Visual Cafe 3.0c  
Java JDK 1.1, Java AWT GUI-Programmierung  
Tracedokumentation, Hostkommunikation

### **Ausführliche Projektbeschreibung:**

Für den Callcenter der Kreditkartenabteilung wurde die Handhabung der entsprechenden Hostanwendung durch ein Java AWT Applet wesentlich vereinfacht. Nach Eingabe der personenrelevanten Daten wie Kreditkartennummer, Namen und Geburtsdatum wurden alle Kundendaten selbstständig aus der Hostanwendung ermittelt und anschaulich dargestellt. Diese Daten wurden aus zahlreichen Hostmasken ermittelt. Die Hostanwendung wurde über eine Software mittels Inhouseprotokoll gesteuert. Der Arbeitsprozess wurde wesentlich verschnellert und anwenderfreundlicher.

---

---

## B i s h e r i g e P r o j e k t e

**Zeitraum:** 01.01.99 – 30.09.99  
**Kunde:** Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) in Berlin  
**Position:** Entwicklung  
**Techniken:** IDE: VisualBasic 5.0  
Programmierung, Hilfe System, Einbindung der WinAPI, Steuerung andere Applikationen (Terminalemulationen)

**Ausführliche Projektbeschreibung:**

Automatisches Logon auf dem Host System sowie bei der Hostanwendung.  
Automatische Übertragung von Prüfberichten über Terminalemulationen zu einem Host. Verwendung der Standardprotokolle (zum Beispiel DDE-RD2 für Siemens 9750 Emulationen bzw. EHLAPI für IBM 3270 Emulationen). Rolle im Projekt: Planung, Spezifikation beim Kunden Entwicklung des Projektes Inbetriebnahme beim Kunden

**Zeitraum:** 6 Monate  
**Branche:** Handel, Banken  
**Position:** Entwicklung  
**Techniken:** IDE: Installshield 5.0 / IFTW (Install from the Web)

**Ausführliche Projektbeschreibung:**

Entwicklung der Installationsoutinen verschiedener Produkte. Installation / Deinstallation der Dateien, Registry Manipulation, Anmelden von Systemdateien wie Schriften, Sicherungen, Lizenzabfragen und Passwortcheck.

---